

„Erzählzeit ohne Grenzen“ Singen-Schaffhausen

Begegnung mit Autoren herausragender neuer Romane

Die achte „Erzählzeit ohne Grenzen“ Singen-Schaffhausen von Freitag, 31. März, bis Sonntag, 9. April, verspricht erneut spannende Begegnungen an außergewöhnlichen Lesorten in der Region zwischen Bodensee und Rheinfluss. Das deutsch-schweizerische Literaturfestival bietet einen Überblick über herausragende Neuerscheinungen und mehr noch das persönliche Erleben der Autorinnen und Autoren. 39 Schriftstellerinnen und Schriftsteller aus der Schweiz, aus Deutschland und aus Österreich präsentieren ihre neuen Werke, zumeist Romane, bei 60 Lesungen in 39 Städten und Gemeinden.

schärfe einen ganzen Kosmos. **Peter Stamm** erzählt in seinem neuen Roman „Weit über das Land“, wie ein Familienvater plötzlich aus seinem scheinbar wohlgeordneten bürgerlichen Leben ausbricht, für 20 Jahre verschwindet und dann ebenso plötzlich wieder in seinem alten Zuhause auftaucht.

Als Zeitgeistreise in die 1980er Jahre, aber auch als melancholische Lebensbetrachtung lässt sich **Arnold Stadlers** auf zwei Zeitebenen spie-

man „Und doch ist es Heimat“ die Geschichte seines Heimatdorfes Sandheim gegen Ende des Zweiten Weltkriegs und beschreibt darin schmerzhaft genau, was mit den Menschen geschieht, deren Zuhause zum Kriegsgebiet wird. Vom Ringen um jüdisches Selbstverständnis im Deutschland des 21. Jahrhunderts erzählt **Dmitrij Kapitelman** in seinem mit komischen Dialogen und humorvoll-spöttischen Kommentaren zu einem dichten Text geformten Roman „Das Lächeln meines unsichtbaren Vaters“. In „Sturm in den Himmel“ schildert **Asta Scheib** die Schul- und Studienjahre von Martin Luther.



Eröffnet wird das Literaturfestival am Freitag, 31. März, um 19.30 Uhr mit einer Literaturperformance von Nora Gorringer und dem Jazzduo „Hely“ im Kulturzentrum Kammgarn in Schaffhausen. Den Abend moderiert Monika Schärer, Schweizer Radio und Fernsehen (SRF).

Zum Abschluss des Literaturfestivals in Singen ist der Schweizer Schriftsteller Adolf Muschg am 9. April um 10.30 Uhr zu einem Sonntagsfrühstück in der Stadthalle zu Gast. Er liest aus seiner neuen Erzählung „Der weiße Freitag“. Mehr dazu auf Seite 3. Bis auf das Sonntagsfrühstück ist der Eintritt zu allen Veranstaltungen frei.

Ein ausführliches Programm der „Erzählzeit ohne Grenzen“ liegt an den Lesorten und in zahlreichen öffentlichen Einrichtungen der Region aus. Stets aktuelle Informationen findet man unter www.erzählzeit.com.



Im Beisein von Gemeinde- und Sponsoren-Vertretern wurde das Programm der „Erzählzeit ohne Grenzen“ vorgestellt (von links): Bernd Häusler (Oberbürgermeister der Stadt Singen), Alfred Mutter (Bürgermeister Volkertshausen), Oliver Thiele (Stadtbibliothek Schaffhausen), Clemens Fleischmann (Randegger Ottilien-Quelle), Heribert Schwarz (Sparkasse Hegau-Bodensee), Barbara Grieshaber (Städtische Bibliotheken Singen) und Raphaël Rohner (Bildungsreferent der Stadt Schaffhausen).

Ihre Geschichten spannen den Bogen von der unmittelbaren Nachkriegszeit bis in die Gegenwart mit wenigen Abstechern in frühere Jahrhunderte. **Friederike Gösweiler** wurde für ihren Erstling „Traurige Freiheit“ im November 2016 mit dem Österreichischen Buchpreis in der Kategorie Debüt ausgezeichnet. Präzise porträtiert sie darin die heutige „Generation Praktikum“. Wilhelm Genazino variiert auf virtuose Weise die Klage vom überforderten Mann in der modernen Lebenswelt, so auch im neuen Buch „Außer uns spricht niemand über uns“. Mit der Leichtigkeit dieser Jargonistik kommt **André Kubiczek** hinreißende „Skizze eines Sommers“ daher, ein klassischer Bildungsroman. Im neuesten Band von **Wolfgang Hermanns** Romanreihe um „Herrn Faustini“ muss dieser im klammen Winter notgedrungen zu Hause bleiben und entdeckt dort mit einer Mischung aus Weltfremdheit und Beobachtungs-

lender Roman „Rauschzeit“ lesen, ein typischer „Stadler“, voll traurig-komischer Figuren und skurriler Situationen. Autobiographisch geprägt und von hoher Aktualität ist **Kathy Zarnegins** Roman „Chaya“ über eine junge Frau aus Teheran, die in den 70er Jahren beschließt, Schriftstellerin zu werden, und ihren Traum in Europa verwirklicht. Eine Roadmovie-Komödie über die Freiheit suchenden Eltern des Autors in den Siebziger Jahren ist **Tilman Rammstedts** Roman „Morgen mehr“. In den frühen 1960er Jahren erlebt **Felix Huby** seine „Lehrjahre“ als junger Redakteur in Blaubeuren und eckt mit unbequemen Recherchen bei vielen Ewiggestrigen an. **Jochen Metzger** erzählt in seinem ersten Ro-

Teilnehmende Gemeinden

Aach, Beggingen, Beringen, Büsingen, Dachsen, Diessenhofen, Dörlingen, Engen, Feuerthalen, Gailingen, Gottmadingen, Hallau, Hilzingen, Jestetten, Klettgau, Laufens- u. Löhningen, Lottstetten, Mühlhausen-Ehingen, Mühllingen, Neuhausen am Rheinfall, Neunkirch, Oberhallau, Rafz, Ramsen, Rheinau, Rielasingen-Worblingen, Rüdlingen, Schaffhausen, Schlatt (Eisenbibliothek), Schleithem, Singen, Stein am Rhein, Steißlingen, Tengen, Thynggen, Trüllikon, Volkertshausen und Wilchingen

Teilnehmende Autorinnen und Autoren

Matthias Acketer, Arno Camenisch, Oliver Diggelmann, John von Duffel, Paula Fürstenberg, Wilhelm Genazino, Friederike Gösweiler, Nora Gorringer, Roman Graf, Olga Grjasnowa, Ursula Hasler, Jakob Hein, Gerhard Henschel, Wolfgang Hermann, Felix Huby, Flurin Jecker, Reinhard Kaiser-Mühlecker, Dmitrij Kapitelman, Karlheinz Kluge, Silke Knäpper, Doris Knecht, André Kubiczek, Thomas Lang, Katja Lange-Müller, Marjaleena Lembecke, Pedro Lenz, Jochen Metzger, Adolf Muschg, Kurt Oesterle, Tilman

Rammstedt, Asta Scheib, Sylvie Schenk, Johannes Schweikle, Arnold Stadler, Peter Stamm, Judith Taschler, Kathy Zarnegin, Joachim Zelter und Frédéric Zwicker

Kontakt und Informationen
Städtische Bibliotheken Singen
Marktpassage, August-Ruf-Straße 13, Singen, Telefon 07731/85-292
Bibliotheken@singen.de
www.erzählzeit.com

Veranstalter
Stadt Schaffhausen (Bibliotheken), Kanton Schaffhausen, Verein Agglomeration Schaffhausen, Stadt Singen (Bibliotheken)

Wissensaustausch mit Raum zum „Netzwerken“

Das 6. Wirtschaftsforum widmet sich dem Thema Werbung

Das 6. Wirtschaftsforum Singen in der Stadthalle findet erstmals an zwei Tagen statt. Das Thema lautet „Kopf oder Bauch? Wie Werbung wirkt...“. Veranstalter sind SingenCongress und die Wirtschaftsförderung der Stadt Singen. Die Organisatoren freuen sich schon jetzt über eine gute Resonanz. Am Dienstag, 28. März, um 19 Uhr findet ein Vortrag des Neuromarketing-Experten Karsten Brocke unter dem Titel „Der Kaufanreger“ statt. Er ist einer der gefragtesten Referenten und Verhaltenstrainer im Themenfeld des beratenden Verkaufs. „Es gibt keine Entscheidungen ohne Emotionen“, betont Karsten Brocke und klärt auf, wie diese wirklich gefällt werden. In seinem Vortrag trifft die Neurowissenschaft die Praxis. Menschen sollten aktiviert werden, freiwillig und ohne Manipulation Kaufprozesse zu vollziehen. Der Verkäufer müsse zum Kaufanreger werden, sagt der mit dem Innovationspreis 2014 ausgezeichnete Referent. Die Vortragbesucher können auch Fragen an Karsten Brocke richten. Die Diskussion moderiert Torsten Lucht, der neue Leiter der Südkurier-Redaktion Singen.



ums am Mittwoch, 29. März, in der Stadthalle Singen startet um 10 Uhr mit einem Impulsvortrag von Serpil Uensal, Trainerin und Business Coach, zur Entwicklung des Marketings vom Produkt zur Nutzenmaximierung. Sie bietet anschließend einen der Workshops zum Thema „Wertentwicklung für den Kunden – Vom Kundenprofil zur Value Map“. Mit von der Partie ist auch Karsten Brocke. Bei ihm werden die Teilnehmer vertiefend zu seinem Vortrag am Vorabend erfahren, wie man Menschen zu bewussten Entscheidungen aktiviert. Sabine Dieterle, selbstständige Marketingberaterin, erläutert den Aufbau regionaler Marken. Katrin Jung, Marketing-Betriebswirtin, verantwortet bei der Thüga Energie GmbH mit Hauptsitz in Singen das Marketing und Produktmanagement. Im vergangenen Jahr konnte sie mit einem jungen Team und einem Netzwerk aus regionalen und überregionalen Dienstleistern ein komplettes „Rebranding“ des regionalen Energieversorgers an mehreren Standorten umsetzen, sozusagen eine „Runderneuerung“ des Markenauftritts. Katrin Jung gibt ihre Erfahrungen ebenfalls bei einem Workshop weiter. Als Storytelling wird eine Methode bezeichnet, bei der Wissen, Ideen oder Produkte durch konstruierte oder reale Geschichten vermittelt werden. Einen Workshop hierzu bietet der Jurist und Wirtschaftsmediator Marc Schlossarek. Wie eine per-

fekte Website aufgebaut sein muss, um Anfragen für Dienstleistungen zu generieren, erläutert schließlich Franz Sauerstein, Spezialist für Online-Konversionsoptimierung. Für die zweite Workshop-Runde können die Teilnehmer selbst Themen einbringen. Natürlich wird ihnen auch genügend Freiraum zum „Netzwerken“ geboten. „Auch das ist ein wichtiger Aspekt des Wirtschaftsforums“, betont Oliver Rahn, Wirtschaftsförderer der Stadt Singen.

Für die Organisatoren hat neben hochkarätigen Inhalten auch die Weiterentwicklung des Formates einen hohen Stellenwert. Das Team der Stadthalle Singen (SingenCongress) setzt sich schon seit einiger Zeit intensiv mit dem Thema „Tagung der Zukunft“ auseinander. Die aus einem Forschungsprojekt des Marketingverbunds „BodenseeMeeting“ hierzu gewonnenen Erkenntnisse fließen auch in die Methoden und Konzepte des Wirtschaftsforums ein. „Wir bemühen uns um ein hohes Maß an Interaktion und Austausch“, sagt Reinhold Maier, Marketingleiter der Stadthalle Singen.

Präsentiert wird das Wirtschaftsforum Singen wieder von der Volksbank Schwarzwald-Baar-Hegau. Weitere namhafte Sponsoren unterstützen die Veranstaltung. Partner beim Workshop-Angebot sind die Wirtschaftsunioren Konstanz-Hegau sowie die Thüga Energie GmbH. Karten für den Vortragsabend mit Karsten Brocke gibt es bei der Tourist Information Singen, Marktpassage oder Stadthalle, bei allen anderen Reservix-Vorverkaufsstellen oder im Internet (www.singencongress.de). Die Workshop-Anmeldung ist ausschließlich im Internet unter der genannten Adresse möglich.



Karsten Brocke erläutert beim sechsten Wirtschaftsforum Singen, wie ein Verkäufer zum „Kaufanreger“ werden kann.

Müllabfuhr im Sommer früher

Mit Beginn der Sommerzeit ab 26. März ändert sich auch die Arbeitszeit der Müllabfuhr-Mitarbeiter. Müllgefäße, Gelbe Säcke und Sperrmüll sind ab Montag, 27. März, am Abfuhrtag bis spätestens 6 Uhr zur Abfuhr bereitzustellen.

Fundsachen werden versteigert

Schnäppchenjäger sind herzlich willkommen bei der Fundsachenversteigerung des Bürgerzentrums am Samstag, 25. März, im Rathaus

(Bürgersaal, Hohgarten 2). Besondere Highlights: Modeschmuck, Kleidung, Werkzeuge und etliche Fahrräder. Beginn: 10 Uhr; ab 9.30 Uhr können die Gegenstände besichtigt werden. Infos: Telefon 07731/85-599.

Stadt erhält Fördermittel für Modellprojekt

Was der Klimawandel für Singen bedeutet

KLIMOPASS nennt sich das Förderprogramm des Landes Baden-Württemberg, das Modellprojekte fördert, die die Auswirkungen des Klimawandels untersuchen und geeignete Maßnahmen an dessen Anpassung entwickeln. Aus diesem Programm hat nun die Stadtverwaltung den Zuschlag für 60.000 Euro erhalten. Damit soll in Singen untersucht werden, wie sich der erhöhte Druck Wohnungen zu bauen und ein gesundes Stadtklima vertragen.

Singen gehört zu den ersten kleineren Städten, für die eine solche Klimaanalyse erstellt wird. Städte wie Stuttgart, Karlsruhe oder Mannheim richten ihre Stadtentwicklung schon länger an den zu erwartenden Wetterextremen wie Starkregen oder Hitzetagen aus. „Wir haben auch in Singen bereits deutliche Temperaturanstiege zu verzeichnen, darauf müssen wir reagieren“, so Markus Zipf, städtischer Klimaschutzmanager, der die Fördermittel beim Land erworben hat. Besonders dort, wo dicht bebaut ist, viele Flächen versiegelt sind und wenig Bäume stehen, können sich Stadtbereiche im Sommer so aufheizen, dass sie für die Bevölkerung zur Belastung werden. Chronisch Kranke, ältere Menschen und Kinder sind davon mehr betroffen, weil sich ihr Körper schlechter an die Umstände anpassen kann.

Singen steht vor der Herausforderung, Wohnraum schaffen zu müssen. Die neuen Gebäude sollen aber nicht dazu beitragen, dass sich die Stadt weiter aufheizt oder sich die Frischluftversorgung der Bevölkerung verschlechtert. Auch sollten Altenheime, Kindergärten oder Schulen nicht gerade in Be-

reichen stehen, die sich im Sommer stark aufheizen. „Wir möchten auch erarbeiten, wo und wie wir bestehende Gebäude und die Umgebung kühlen müssen.“ Kühlen bedeutet dabei zum Beispiel Dächer oder Fassaden zu begrünen, Plätze zu entsiegeln, Bäume zu pflanzen oder Wasserläufe anzulegen. „Auch über die Reduzierung von Parkräumen werden wir reden“, so Zipf.

Fachplaner werden die Klimaanalyse für das gesamte Stadtgebiet erarbeiten. Dabei wird zum Beispiel ermittelt, auf welchen Bahnen Frischluft in die Stadt strömt oder wo sie sich im Sommer schon jetzt stark aufheizt. Eine sogenannte Planungshinweiskarte wird aufzeigen, welche Quartiere für eine weitere Bebauung überhaupt noch in Frage kommen und wo sich „Hot-Spots“, sprich schon jetzt stark hitzebelastete Bereiche befinden, in denen am besten nicht mehr oder nur unter gewissen Auflagen gebaut werden kann. Neben der Auswertung von Klimamodellen und statistischen Werten wird in Singen auch konkret gemessen werden. Dazu werden über den kommenden Sommer Temperatur-Messstellen in der Stadt aufgebaut.

Zwei Quartiere sollen vertieft untersucht werden. Hier werden konkrete Vorschläge entwickelt, wie etwa die Höhe und Stellung neu zu bauender Häuser, die energetische Sanierung bestehender Gebäude, die Anlage von kleinen Parks oder die verstärkte Einbindung von Elektromobilität verhindern können, dass der Klimawandel für die dort wohnenden Menschen zur Belastung wird. „Wir denken an ein Gebiet im Bereich

der Innenstadt, wo wir noch Platz für Nachverdichtung haben“, erläutert Markus Zipf. Auch einen potenziellen Erweiterungsbereich im Industriegebiet wolle man untersuchen lassen.

Mit den Ergebnissen der Klimaanalyse und einem umfangreichen Kartenwerk, das Grundlage für die künftige Stadtplanung und wertvolle Entscheidungshilfe für den Gemeinderat sein soll, ist bis zum Frühjahr 2018 zu rechnen.

Für Rückfragen steht zur Verfügung: Stadt Singen, Markus Zipf, Julius-Bührer-Straße 2, Telefon 07731/85-316, E-Mail: markus.zipf@singen.de

Hintergrundinformationen: Die internationale Forschungsgemeinschaft ist sich inzwischen einig, dass der Klimawandel menschengemacht ist und in unmittelbarem Zusammenhang steht mit dem Ausstoß von Treibhausgasen, der überwiegend durch die Nutzung fossiler Energiequellen wie Öl und Gas entsteht. Zu den wesentlichen Treibhausgasen zählen Kohlendioxid, Methan und Lachgas. Neben dem Klimaschutz, der auf die Vermeidung von Treibhausgasemissionen zielt, stellt die Anpassung an den Klimawandel eine zusätzliche Herausforderung an die Weltgemeinschaft dar.

Das Förderprogramm „Klimawandel und modellhafte Anpassung in Baden-Württemberg“ (KLIMOPASS) soll Forschungsvorhaben und Modellprojekte fördern, die die Auswirkungen des Klimawandels untersuchen und geeignete Anpassungsmaßnahmen definieren beziehungsweise in Pilotprojekten beispielhaft umsetzen.

Haushaltssatzung der Stadt Singen für das Haushaltsjahr 2017

Auf Grund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat am 31. Januar 2017 die folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. im **Ergebnishaushalt** mit den folgenden Beträgen:

1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von **131.595.900 Euro**

1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von **133.124.600 Euro**

1.3 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von **- 1.528.700 Euro**

1.4 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von **0 Euro**

1.5 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von **8.800.000 Euro**

1.6 Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5) von **- 8.800.000 Euro**

1.7 Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6) von **- 10.328.700 Euro**

2. im **Finanzhaushalt** mit den folgenden Beträgen:

2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von **130.019.000 Euro**

2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von **130.905.100 Euro**

2.3 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus 2.1 und 2.2) von **- 886.100 Euro**

2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von **10.100.000 Euro**

2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von **21.965.500 Euro**

2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von **- 11.865.500 Euro**

2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von **- 12.751.600 Euro**

2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von **13.205.000 Euro**

2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von **282.100 Euro**

2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von **12.922.900 Euro**

2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von **171.300 Euro**.

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf **13.205.000 Euro**.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigung zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf **10.536.800 Euro**.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf **20.000.000 Euro**.

§ 5 Steuersätze

Die Steuersätze (Hebesätze) werden festgesetzt

- 1. für die Grundsteuer a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf **360 v.H.** b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf **360 v.H.**

der Steuermessbeträge

2. für die Gewerbesteuer auf **360 v.H.** der Steuermessbeträge.

§ 6 Weitere Bestimmungen

Der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2017 ist Bestandteil dieser Haushaltssatzung.

Singen, 31. Januar 2017
gez. Bernd Häusler
Oberbürgermeister

Die vorstehende Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2017 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die vom Gemeinderat beschlossene Haushaltssatzung mit ihren Anlagen wurde gemäß § 81 Absatz 2 GemO der Rechtsaufsichtsbehörde am 6. Februar 2017 vorgelegt. Die genehmigungspflichtigen Bestandteile der Haushaltssatzung wurden vom Regierungspräsidium Freiburg am 10. März 2017 genehmigt. Der Haushaltsplan liegt zur Einsichtnahme vom **23. bis 31. März 2017** zu den üblichen Dienststunden im Rathaus, Zimmer 311, öffentlich aus.

Singen, 22. März 2017
gez. Bernd Häusler
Oberbürgermeister

Ausschreibung

Nach dem Agrarstrukturverbesserungsgesetz ist über die Genehmigung zur Veräußerung nachstehenden Grundeigentums zu entscheiden: **Gemarkung: Bohlingen, Gewinn: Reuthe, Flst.Nr.: 3133/1, Fläche: 2219 Quadratmeter, Nutzung: Wiese mit Obstgarten.** Landwirte können ihr Interesse unter Angabe der Kaufpreisvorstellung dem Landratsamt Konstanz, Landwirtschaftsamt bis 5. April 2017 schriftlich mitteilen. Bitte folgendes Aktenzeichen angeben: **3151 8481.02/0094-2017**

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste Hegau-Klinikum:
Samstag, 25. März, 9 Uhr:
Eucharistiefeier

Dienstag, 28. März, 7.30 Uhr:
Eucharistische Anbetung
14.15 Uhr: Mittagsgebet mit Krankensegen

Samstag, 1. April, 9 Uhr:
Eucharistiefeier

Gottesdienste Autobahnkapelle:
Sonntag, 26. März, 11 Uhr:
Ökumenischer Gottesdienst (Ulrike Klopfer und Barbara Straßner-

Schnur; musikalische Gestaltung: Elisabeth Amann-Johr, Flöte)

Citypastoral Stadtsoase
Die Stadtsoase bleibt bis auf Weiteres geschlossen. Vorübergehend sind die Mitarbeiter im Pfarrhaus St. Peter und Paul zu erreichen: Donnerstag und Freitag jeweils von 12 bis 17 Uhr.

Bildungszentrum Singen
Zelgstraße 4, Telefon 98 25 90
info@bildungszentrum-singen.de
Geh aus mein Herz und suche Freud.
Tanztag unter der Leitung von Verena Stamm am Samstag, 1. April, 10 bis 17 Uhr.

Ab Montag, 27. März

Julius-Bührer-Straße voll gesperrt wegen Bauarbeiten

Ein Teil ist schon gemacht, nun folgt der zweite Bauabschnitt: Die Julius-Bührer-Straße wird von der „Maggiport“ bis zur Fittingstraße komplett erneuert. Dazu wird die gesamte Straße ab dem 27. März für den Verkehr gesperrt. Der Parkplatz für die Angestellten der +GF+ wird aber trotzdem befahrbar bleiben, da es zwei Zufahrten gibt und immer eine davon während der Bauarbeiten befahrbar bleiben wird. Für alle anderen, die mit dem Zug oder dem Bus zur Arbeit kommen, wird ein provisorischer Fußweg zwischen dem Maggitunnel und der Betriebsfeuerwehrezufahrt eingerichtet. Neben den eigentlichen Straßenbauarbeiten werden die Wasserleitungen in der Straße erneuert und einzelne Anschlüsse der Kanalisation saniert.

Die Arbeiten werden voraussichtlich Ende Juli beendet sein.



Museumsbahnübergang in Südstadt wegen Bauarbeiten komplett gesperrt

Im Bereich des Museumsbahnübergangs wird die Bohlinger Straße in der Südstadt vom 3. bis zum 13. April für den Durchgangsverkehr voll gesperrt. Die alten Bahnübergangsplatten werden dort komplett entfernt und dafür neue eingebaut. Die

Fahrbahn wird vom Übergang rund 50 Meter in Richtung Industriestraße erneuert. Für Fußgänger und Radfahrer wird es einen provisorischen Überweg geben. Anlieger können mit ihren Fahrzeugen zu ihren Grundstücken gelangen.



Erbrechtsakademie: Erbrecht auf den Punkt gebracht. Vortrag am Dienstag, 4. April, um 19.30 Uhr in Kooperation mit der Erbrechtsakademie Baden-Württemberg des Dt. Forums für Erbrecht e.V.



Theater „Die Färbe“
„Schnüffler, Sex und schöne Frauen“

Die Detektiv-Komödie „Schnüffler, Sex und schöne Frauen“ von Tony Dunham und unter Regie von Patrick Hellenbrand wird wegen des großen Erfolges verlängert und bis einschließlich 15. April in der Färbe gespielt (jeweils Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag um 20.30 Uhr). Kartenreservierung: Telefon 07731/64646 und 62663 (täglich außer Sonntag 10 bis 14 Uhr).



Öffentliche Bekanntmachung

„Erweiterung der Werbesatzung Innenstadt“ (Erweiterung der „Änderung der Werbesatzung Innenstadt“ vom 6. Dezember 1996)

Aufstellungsbeschluss nach § 74 Landesbauordnung

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen der Stadt Singen hat in seiner öffentlichen Sitzung am 15. Februar 2017 die Aufstellung „Erweiterung der Werbesatzung Innenstadt“ (Erweiterung der „Änderung der Werbesatzung Innenstadt“ vom 6. Dezember 1996) beschlossen.

Plangebiet
Das Plangebiet umfasst den Kernbereich der Singener Innenstadt von der Alemannenstraße im Norden bis zur Bahnhofstraße im Süden, von der Ach im Westen bis zur Hans-Constantin-Paulsen-Straße im Osten. Darüber hinaus werden nun ebenso die straßenbegleitenden Bereiche entlang der Hohenkrähenstraße, der Schaffhauser Straße und der Radolfzeller Straße in das Plangebiet miteingeschlossen.

Die exakten Grenzen des Plangebietes sind im abgebildeten Übersichtsplan dargestellt.

Ziel und Zweck
Mit der „Erweiterung der Werbesatzung Innenstadt“ (Erweiterung

der „Änderung der Werbesatzung Innenstadt“ vom 6. Dezember 1996) werden die oben erwähnten Bereiche in den Umgriff der Werbesatzung mit aufgenommen. Neben der Innenstadt gilt es hier, aufgrund der gestalterischen Anforderungen zum Schutz des Ortsbildes, Regelungen zur Zulässigkeit von Werbeanlagen zu treffen.

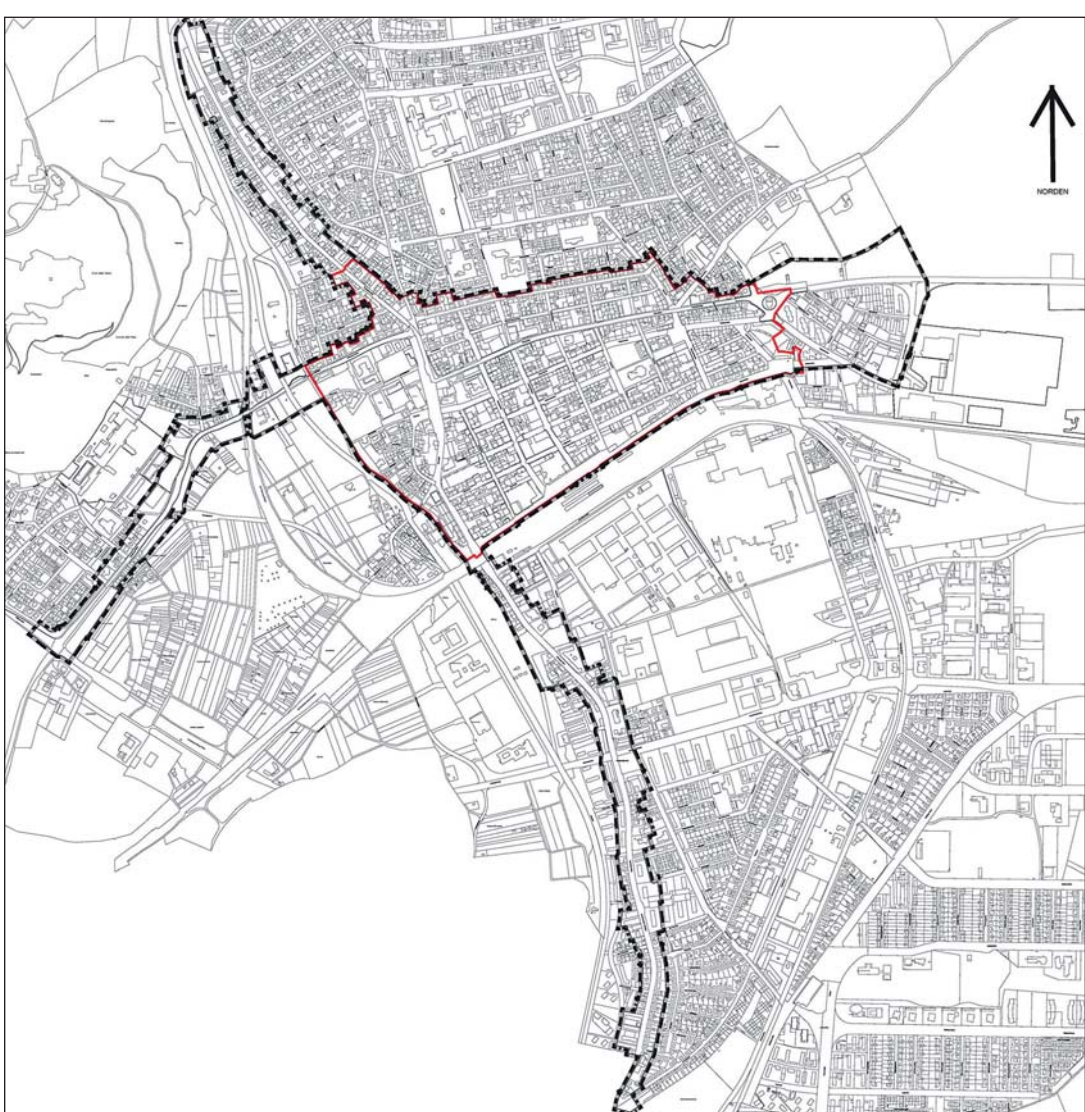
Verfahren
Die Aufstellung der „Erweiterung der Werbesatzung Innenstadt“ wird gemäß § 74 Landesbauordnung (LBO) durchgeführt.

Einsicht und Stellungnahme
In Anlehnung an § 3 (2) 2 BauGB (Baugesetzbuch) kann sich die Öffentlichkeit beim Fachbereich Bauen, Abteilung Stadtplanung, DAS 2, 1. OG, Zimmer 112-118, Julius-Bührer-Straße 2, 78224 Singen, während der üblichen Dienststunden über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichten.

Vom heutigen Tag an bis **schließlich 26. April 2017** besteht für jedermann die Möglichkeit, sich bei der vorstehend genannten Stelle zur Planung zu äußern.

Singen, 22. März 2017

gez. Bernd Häusler
Oberbürgermeister



Aus den Fraktionen

CDU
Kiesabbau Dellenhau: Pachtvertrag ohne Ausschreibung

Eigentümer der Fläche, auf der der Kiesabbau Dellenhau stattfinden soll, ist das Land Baden-Württemberg. Bereits 2015 wurde ein Pachtvertrag abgeschlossen. Nach unseren Informationen ist der Pachtvertrag ohne vorherige Ausschreibung abgeschlossen worden.

Fragen und Beschlussfassung:

1. Ist der Stadt Singen die fehlende Ausschreibung bekannt?

2. Wie bewertet die Stadt Singen den Sachverhalt der fehlenden Ausschreibung?

3. Welchen Inhalt hat der Pachtvertrag?

4. Sollte der Pachtvertrag ohne Ausschreibung abgeschlossen worden sein, fordern wir die Stadt Singen auf, Rechtsmittel gegen den Pachtvertrag wegen fehlender Ausschreibung einzulegen.

Veronika Netzhammer
Fraktionsvorsitzende

Kiesabbau Dellenhau: Rohstoffsicherungskonzept des Landes

Eigentümer der Fläche, auf der der Kiesabbau Dellenhau stattfinden soll, ist das Land Baden-Württemberg. Bereits 2015 wurde ein Pachtvertrag abgeschlossen.

Der Neuaufschluss im Dellenhau verstößt gegen wesentliche Grundsätze des Rohstoffsicherungskonzeptes des Landes BW. Danach ist der Rohstoffabbau auf eine möglichst langfristige Nutzung auszurichten. Auch zukünftige Generationen müssen noch Zugriffsmöglichkeiten auf wertvolle heimische Rohstoffvorkommen haben. Da bestehende Kiesabbaugebiete, z.B. in Steißlingen, noch Jahrzehnte Rohstoff liefern, ist der Neuaufschluss von Dellenhau unnötig.

Abbaustätten sollten sich als Beitrag zum Landschaftsschutz möglichst auf Standorte mit hoher Rohstoffmächtigkeit beschränken. Dies ist für Neuaufschlüsse zwingend zu fordern. Bei einer Abbaudauer von acht Jahren ist diese Voraussetzung nicht gegeben.

Es ist nicht hinnehmbar, dass das Land BW bei seinem Verwaltungshandeln gegen sein eigenes Rohstoffsicherungskonzept verstößt.

Der Neuaufschluss eines Kiesabbaugebietes im Dellenhau muss unterbleiben.

Wir bitten, diese Argumente in die Stellungnahme zum Raumordnungsverfahren aufzunehmen.

Veronika Netzhammer
Fraktionsvorsitzende

Wohnraum für junge Flüchtlinge gesucht

Das Amt für Kinder, Jugend und Familie sucht nach Wohnraum für jugendliche und junge erwachsene Flüchtlinge im Landkreis Konstanz. Jugendliche, die alleine ohne Begleitung sorgeberechtigter Erwachsener im Landkreis ankommen, werden in Jugendhilfeeinrichtungen und Pflegefamilien untergebracht. Dort können sie intensiv betreut werden. Sie lernen die deutsche Sprache und gehen zur Schule. Ziel ist es, dass sie nach ein bis zwei Jahren in der Lage sind, auf eigenen Beinen zu stehen. Dazu gehört auch das selbständige Wohnen. Bevorzugt werden einzelne Wohnungen und/oder Wohnhäuser mit zwei bis drei Wohneinheiten gesucht, die kurzfristig angemietet werden können. Die Vermietung sollte nach Möglichkeit an den Jugendlichen selbst erfolgen.

Für weitere Fragen steht Jasmin Fned vom Amt für Kinder, Jugend und Familie (Telefon 07531/800-2358, E-Mail: jasmin.fned@LRANKN.de) zur Verfügung.

Osterferien

Singener Jugendhäuser bieten buntes Programm

Die städtischen Jugendhäuser Blaues Haus, JuNo und Südpol sorgen dafür, dass es den Singener Kindern und Jugendlichen in den Osterferien nicht langweilig wird.

Eltern können ihre Kinder zu folgenden **Betreuungswochen** anmelden:

JugendKulturCentrum Blaues Haus
10. bis 13. April von je 8 bis 13 Uhr (Bringzeit ab 7.30 Uhr, Abholzeit bis 13.30 Uhr). Betreuungswoche für Kinder von sechs bis elf Jahren. Nach einem gemeinsamen Frühstück warten auf die Kinder spannende Spiele und Aktivitäten unter dem Motto „So ein Theater“, denn es wird ein kleines Schatten-Theaterstück einstudiert inkl. Requisiten bauen. Als krönender Abschluss gibt es am letzten Tag eine kleine Aufführung für Eltern, Geschwister und Freunde.

Kinder- und Jugendtreff Nordstadt (JuNo)
10. bis 13. April von je 8 bis 13 Uhr (Bringzeit ab 7.30 Uhr, Abholzeit bis 13.30 Uhr); Betreuungswoche für Sechs- bis Elfjährige inkl. Frühstück mit viel Spiel, Spaß und einem Ausflug.

Kinder- und Jugendtreff Südpol
18. bis 21. April von je 8 bis 13 Uhr (Bringzeit ab 7.30 Uhr, Abholzeit bis 13.30 Uhr); Betreuungswoche Sechs- bis Elfjährige inkl. Frühstück mit viel Spiel, Spaß und mit einem Ausflug.

Betreuungswochen werden auch in den Pfingstferien angeboten:
– 6. bis 9. Juni im JuNo
– 12. bis 14. Juni im Blauen Haus
Anmeldungen sind schon jetzt möglich.

Weitere spannende **Ausflüge und Tagesangebote:**

Südpol
– Montag, 10. April: Kartfahren für 13- bis 17-Jährige
– Dienstag, 11. April: Besuch Bonbonfabrik und Lochmühle für Sechs- bis Zehnjährige
– Mittwoch, 12. April: Ausflug ins „Galaxy“ für Acht- bis 14-Jährige.

Kreativwoche Blaues Haus (Angebote einzeln buchbar)
– Dienstag, 18. April, 10 bis 13 Uhr: Batikshirts herstellen, ab sechs Jahre, Kosten: 5 Euro (bitte T-Shirt-größe angeben)

– Dienstag, 18. April, 14 bis 17 Uhr: Handyhüllen selber machen, ab acht Jahre, Kosten: 3 Euro (bitte Handy mitbringen)
– Mittwoch, 19. April, 10 bis 15 Uhr: Rap-Workshop, ab zwölf Jahre, Kosten: 2 Euro (für Mittagessen)
– Donnerstag, 20. April, 10 bis 15 Uhr: Fotoworkshop und Upcycling, ab acht Jahre, Kosten: 2 Euro (Handy und Tetrapacks mitbringen)
– Freitag, 21. April: Konzert (ab 14 Jahre) mit Free-Men-Life (Akustik Pop), Shadows & Rabbit Mex Machine (Alternativ/ Hardrock)

Anmeldung und nähere Infos:

– Kinder- und JugendKulturCentrum Blaues Haus, Freiheitstraße 2, Telefon 07731/85-551, E-Mail: info@blaueshaus-singen.de
– Kinder- und Jugendtreff Südpol, Malvenweg 16, Telefon 07731/28460, E-Mail: suedpol.singen@gmx.de
– Kinder- und Jugendtreff Nordstadt, Fichtestraße 46, Telefon 07731/31349, E-Mail: JuNo.Singen@gmx.de
www.kinder-jugend@singen.de

Freiwillige Feuerwehr

Stefan Schüttler ist neuer Abteilungscommandant für das Stadtgebiet



Der neue Abteilungscommandant der Freiwilligen Feuerwehr für das Stadtgebiet heißt Stefan Schüttler. Er wurde bei der letzten Hauptversammlung Anfang März mit 63 von 71 Stimmen gewählt. Gesamtcommandant Andreas Egger, der diese Funktion seit 15 Jahren ausgeübt hat, stellte sich nicht mehr zur Wahl. Die Freiwillige Feuerwehr Singen besteht aus insgesamt sieben Abteilungen – das sind die sechs Ortsteile plus die Kernstadt. Als Stellvertreter von Stefan Schüttler wurde Stefan Tröndle gewählt. In seiner Bilanz wies Commandant Andreas Egger einen neuen Einsatzrekord für 2016 aus. Die rund 300 Mitglieder der Feuerwehr leisteten im letzten Jahr 531 Einsätze, davon entfielen rund 98 Prozent auf die Abteilung Stadt. Seit diesem Jahr ist auch die neue Drehleiter im Einsatz. Insgesamt 19 Mitglieder der verschiedenen Dienstgrade wurden bei der Jahreshauptversammlung befördert und so mancher Aktive für seine langjährigen ehrenamtlichen Dienste gebührend geehrt. Das neue Führungsteam der Freiwilligen Feuerwehr (von links): Stefan Tröndle, Stefan Schüttler und Andreas Egger nach der Hauptversammlung.

Abschluss der „Erzählzeit ohne Grenzen“

Sonntagsfrühstück: Adolf Muschg: „Der weiße Freitag“

Zum Abschluss des Literaturfestivals „Erzählzeit ohne Grenzen“ Singen-Schaffhausen 2017 ist der Schriftsteller Adolf Muschg am 9. April um 10.30 Uhr zu einem Sonntagsfrühstück in der Stadthalle Singen zu Gast. Er liest aus seiner neuen Erzählung „Der weiße Freitag“. Für die Musik sorgt ein Holzbläser-Trio der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz. Die Veranstaltung beginnt mit dem Frühstück, das K&K Catering reicht, der gastronomische Partner der Stadthalle Singen.



Adolf Muschg, Jahrgang 1934, lange Professor für deutsche Sprache und Literatur an der ETH in Zürich und Präsident der Akademie der Künste Berlin, thematisiert in seinem neuen Buch Goethes zweite Schweizer Reise 1779. Sie hätte gut die letzte des

damals Dreißigjährigen sein können, denn das Risiko einer neunstündigen Fußwanderung über die Furka im November durch Neuschnee war unberechenbar. Adolf Muschg setzt die Wette Goethes mit seinem Schicksal in Bezug zu seiner eigenen Situation: die eines gealterten Mannes, der mit einer Krebsdiagnose konfrontiert ist. Als Zeitgenosse weltweiter Flucht und Vertreibung und einer immer dichteren elektronischen Verwaltung des Lebens findet er gute Gründe, nach Vorhersagen, Warnungen und Versprechen in einer Geschichte zu suchen, die gar nicht vergangen ist.

Vorverkauf: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information, Stadthalle, Hohgarten 4, oder Marktpassage, August-Ruf-Straße 13, 78224 Singen, Telefon 07731/85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de, oder bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen.

Online bewerben bei der Stadtverwaltung

Ab sofort kann man sich bei der Stadt Singen online für offene Stellen bewerben. Auf www.singen.de ist das Bewerberportal unter der Rubrik „Rathaus, Prävention, Integration“, „Stellenangebote“ zu finden. Reinschauen lohnt sich.

Hohe Geburtstage und Ehejubiläen

Wer sich darüber freuen kann, 90 oder sogar 100 Jahre alt geworden zu sein, den besucht ein besonderer Gratulant: Der Oberbürgermeister oder einer seiner VertreterInnen lässt es sich dann nicht nehmen, die Glückwünsche der Stadt zu überbringen. Die Besuche finden meist am Vormittag statt. Dies gilt übrigens auch für Eheleute mit einem goldenen, diamantenen oder eisernen Jubiläum. Ein Terminvorschlag erfolgt per Post. Wer allerdings doch lieber unter sich bleiben möchte, der kann dies dem Sekretariat des Oberbürgermeisters, Telefon 85-102, unproblematisch mitteilen.

Mobile Beratungsstelle der Polizei kommt zum Thema „Sicher wohnen“ in Fußgängerzone

Interessierten Bürgerinnen und Bürgern bieten die **Polizei** und die **Singener Kriminalprävention** am Donnerstag, 30. März, die Möglichkeit, sich von 10 bis 18 Uhr in der „Mobilen Beratungsstelle“ der Polizei in der August-Ruf-Straße vor der Commerzbank über geeignete Sicherungseinrichtungen rund um die eigenen vier Wände zu informieren.



Im überwiegenden Teil der von der Polizei registrierten Einbruchsdiebstahle verschafften sich die Täter über Türen oder Fenster gewaltsam Zugang zum Objekt und suchten dabei in der Regel den Weg geringsten Widerstandes. Allzu oft wird ihnen dabei die „Arbeit“ durch Nachlässigkeiten der Geschädigten erleichtert, wenn etwa Türen und Fenster nicht verschlossen werden und Lichtschächte ungesichert bleiben. Verhindern oder zumindest erschweren lassen sich Einbrüche jedoch dann, wenn Schlösser, Fenster und Türen besondere Sicherheitsanforderungen erfüllen. Gut gesicherte Türen oder Fenster aufzubrechen, erfordert in der Regel ei-

nen hohen Zeitaufwand, verursacht Lärm und erhöht damit das Entdeckungsrisiko.

In dem mit modernsten, auch elektronischen, Sicherungseinrichtungen ausgerüsteten Spezialfahrzeug erklären und demonstrieren erfahrene Polizeibeamte, wie das Haus, die Wohnung oder das Geschäft wirksam geschützt werden können. Wertvolle und hilfreiche Informationen zur Einbruchssicherung sind auch im Internet unter www.k-einbruch.de und www.polizei-beratung.de erhältlich.

Mehr Infos erteilen die **Polizeidirektion Konstanz, Telefon 07531/995-1044, und die Singener Kriminalprävention (SKP) unter Telefon 07731/85-544, E-Mail skp@singen.de oder über den Postweg: Stadtverwaltung Singen, Marcel Da Rin, Freiheitstraße 2.**



Besonderes Kammerkonzert mit dem Wupper-Trio

Das Wupper-Trio führt gemeinsam mit dem Schauspieler Gerald Friese im Rahmen der Kammerkonzertreihe der Stadthalle Singen am Samstag, 1. April, um 20 Uhr „Die Geschichte vom Soldaten“ von Igor Strawinsky auf. Zuvor spielt das Trio mit Sayaka Schmuick (Klarinette), Axel Hess (Violine) und Daniel Heide (Klavier) „Primavera porteña“ („Frühling in Buenos Aires“) aus „Die vier Jahreszeiten“ von Astor Piazzolla nach Antonio Vivaldi. Um 19.15 Uhr findet eine Konzerteinführung von Musikwissenschaftler Helmut Weidhase statt.

Originalkompositionen für diese Besetzung unter anderem von Mozart und Bruch, mitreißende Bearbeitungen der Tangos von Piazzolla bis hin zu Strawinskys „Geschichte vom Soldaten“ in einer eigenen und einzigartigen Triofassung mit dem Schauspieler Gerald Friese. Er ist auch Schauspiel-Lehrer, Literatur-Performer, Regisseur und Dramatiker. Aktuell arbeitet Friese unter anderem für die Film-Akademie Baden-Württemberg und den SWR.

„Die Geschichte vom Soldaten“ erzählt von einem Menschen, der dem Teufel seine Seele verkauft, um seinen eigenen Weg gehen zu können. Doch er muss schmerzlich erkennen, dass Glück auch mit Reichtum nicht zu erlangen ist. Die Komposition des jungen Igor Strawinsky in szenischen Bildern gilt als ein Schlüsselwerk des europäischen Expressionismus, als eine genuine Verbindung von Musik und Sprechtheater. Die Musik orientiert sich an vertrauten musikalischen Formen wie

Marsch, Tango, Walzer, Ragtime und Choral. In der Originalfassung für sieben Instrumente komponiert, erklingt das Stück beim Kammerkonzert in der Stadthalle Singen in der später von Strawinsky selbst bearbeiteten Fassung für drei Instrumente: Klarinette, Violine und Klavier, die vom Wupper-Trio durch Auftragsarrangements ergänzt wurde.

Vor Strawinskys Soldaten-Märchen wird sozusagen als Ouvertüre eine ebenso auf graphisch-lineare Feinheit reduzierte Komposition von Welt- und Ruhm musiziert: der „Frühling“ aus Astor Piazzollas „Vier Jahreszeiten“ (1970). Aus dem Quintett mit Bandoneon wird hier ein Trio, das alle emotionale Erregung und Seelenbegegnung des „Primavera porteña“ ausspielt: Tango Nuevo. Das ist konzertanter Kunst-Tango, mit Strawinsky- und Bartokrhythmen angereichert, mit impressionistischen Klängen drapiert und einprägsamer Melodik voller Lenzlust und Mollmelancholie. So modern vieles klingt, ein wenig Vivaldi-Barockerinnerung mischt sich ins argentinische Tanz- und Gefühlsmusikieren.

Vorverkauf: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage oder Stadthalle), Telefon 85-262 bzw. -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de



Der Schauspieler Gert Friese



Junges Ensemble: das Wupper-Trio.

Förderverein Stadtpark Singen

In diesem Sommer gibt es wieder ein Stadtparkfest

Bei der Mitgliederversammlung des Fördervereins Stadtpark Singen gab die Vorsitzende Veronika Netzhammer einen Rückblick auf die Ereignisse in 2016 und einen Ausblick auf 2017. Da im vergangenen Sommer wegen der Fußball-Europameisterschaft kein passender Termin gefunden werden konnte, fiel das Stadtparkfest aus, das gibt es dafür in diesem Sommer am 8. Juli. Das Drachenfest 2016 war ein großer Erfolg und findet dieses Jahr am 23. September statt.

Wichtiges Thema für den Verein ist auch das Engagement für die Kunst im Park. So berichtete Veronika Netzhammer, dass noch in diesem Frühjahr der gestohlene Korb und die gestohlenen Äpfel der Installation von Ilya Kabakov „Golden Apples“ ersetzt werden können. Weiter ist beabsichtigt, das Kunstwerk „Frontierland“ von Catherine Beaugrand wieder witterungsfest aufzubauen. Sollte dies möglich sein, wird sich auch der Förderverein daran finanziell beteiligen. Erfreulich ist die Aufnahme der Kunstwerke in die Broschüre „Bodensee-Kunstwerke“.

Ein großer Beitrag des Fördervereins war und wird auch weiterhin die regelmäßige ehrenamtliche Pflege des Schaffhauser Kräutergartens sein. Dafür dankte Veronika Netzhammer Dr. Christel Schuhmacher, Ingrid Ammon, Inge Frahm und Gesine von Eberstein für ihren Einsatz. Dank dieser Pflege gibt es keinen Vandalismus und keine Vermüllung im Kräutergarten.

Nach dem erfreulichen Bericht von Schatzmeister Jürgen Frank wurde der Vorstand des Fördervereins auf Vorschlag des Kassenprüfers Klaus Hügler einstimmig entlastet. Als zweiter Kassenprüfer wurde Peter Hänsler bestellt. Neu gewählt als Beisitzer wurden Michael Schneider und in Abwesenheit Inge Frahm.

Hauptreferent des Abends war Michael Schneider, seit acht Monaten neuer Leiter der Abteilung Grün und Gewässer der Stadt Singen. Er schilderte anschaulich die Herausforderungen an Pflege und Entwicklung der städtischen Grünflächen, die sich vor allem aus Stadtentwicklung, ökologischer Funktion und Naturschutz, Dauerhaftigkeit und Freizeitangebot für die Bürger ergeben. Diesen Anforderungen gerecht zu werden, ist bei dem Umfang der Grünflächen und

dem vorhandenen personellen und finanziellen Spielraum durchaus schwierig. Schneider sieht das Gelingen einer funktionierenden Stadt- und Grünflächenentwicklung vor allem als interdisziplinäre Aufgabe der verschiedenen Verwaltungsabteilungen und Disziplinen, um Konzepte zu entwickeln, die den genannten Ansprüchen entsprechen und auch Rücksicht auf eine abgestufte Pflegeintensität und die Auswahl stadtklimagerechter Pflanzen und Bäume nimmt.

Sein Anliegen ist, Bürger zur Pflege einzelner Bereiche zu motivieren und damit auch die Wertschätzung für Grün zu steigern.

Veronika Netzhammer beendete die Mitgliederversammlung mit Dank an Michael Schneider und dem Überreichen eines Blumenpräsenes.



Nach der Mitgliederversammlung des Fördervereins Stadtpark (von links): Michael Schneider, Veronika Netzhammer, Ingrid Ammon, Dr. Christel Schuhmacher und Gesine von Eberstein.

Stadtteile allgemein

Grünschnitt wird gesammelt

Eine Grünschnittabfuhr in allen Ortsteilen findet am Freitag, 31. März, statt.
Den Grünschnitt bitte bis 6 Uhr gebündelt am Straßen- bzw. Gehwegrand zur Abholung bereitlegen. Die Bündel dürfen nicht schwerer als 30 Kilogramm und nicht länger als 1,50 Meter sein. Der Ast- bzw. Stammdurchmesser darf maximal 10 Zentimeter betragen. Den Grünschnitt bitte mit einer verrottbaren Schnur (kein Metalldraht oder Kunststoffseil) zusammenbinden.
Achtung: Ungebündeltes Material sowie kleine Pflanzenteile, Laub und Rasenschnitt werden nicht mitgenommen. Diese pflanzlichen Abfälle können beim Wertstoffhof zu den Öffnungszeiten abgegeben werden.

Beuren an der Aach

Verwaltungsstelle geschlossen

Die Verwaltungsstelle bleibt wegen

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr/Rettungsdienst: 112
- Polizei: 110
- Polizeirevier Singen: 07731/888-0
- Krankentransport: 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: 0180 3 222 555-25
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 01805/19292350
- Allgemeiner Notfalldienst: 116117
- Kinderärztlicher Notfalldienst: 0180 6077312
- Augenärztlicher Notfalldienst: 0180 6075312

Umbauarbeiten am Donnerstag, 23. März, geschlossen. Für dringende Fälle stehen die Verwaltungsstelle Schlatt bzw. die Dienststellen der Stadtverwaltung zur Verfügung.

St. Bartholomäuskirche
Donnerstag, 23. März, 7.50 Uhr: Schülergottesdienst
Freitag, 24. März, 18 Uhr: Rosenkranz
Sonntag, 26. März, 10.30 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunion
18 Uhr: Fastenandacht
Dienstag, 28. März, 18.30 Uhr: Rosenkranz
19 Uhr: Hl. Messe

Jahreshauptversammlung der Narrenzunft
Die Narrenzunft Buronia lädt alle Aktiv-, Passiv- und Ehrenmitglieder sowie Freunde und Gönner zur Jahreshauptversammlung am Samstag, 1. April, um 20 Uhr ins Gemeindehaus ein. Auf der Tagesordnung stehen neben den üblichen Regularien auch Neuwahlen.

Seniorenachmittag
Der monatliche Nachmittag der Seniorengruppe findet am Donnerstag, 30. März, um 15 Uhr im Gasthaus „Adler“ statt. Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen.

Bohlingen

Frühjahrssitzung des Kulturausschusses
Die Mitglieder des Kulturausschusses laden zu ihrer Frühjahrssitzung am Mittwoch, 29. März, um 20 Uhr ins Weibischhof-Gnädinger-Haus ein.

Altpapier
Dienstag, 28. März: Altpapier

Friedingen

Pflanzschnittkurs beim Obstlehrpfad
Samstag, 1. April: Baumwart Konrad Hauser nimmt den erforderlichen Pflanzschnitt an den neu gepflanzten Obsthochstämmen im Streuobstlehrpfad vor. Treffpunkt: 10 Uhr am Ende der Egelseestraße, beim Obstlehrpfad. Bitte auf gutes Schuhwerk und wettergemäße Kleidung achten. Beim Pflanzschnitt werden die entscheidenden Weichen für einen geordneten Kronenaufbau gestellt. Auch das Einkürzen der jungen Triebe ist Voraussetzung für einen guten Wachstumsschub im ersten Jahr nach der Pflanzung. Der Streuobstlehrpfad ist vorbildlich angelegt und dient als gute Anleitung für eigene Pflanzungen. Auch die gepflanzten Sorten dürften für die Teilnehmer von großem Interesse sein.

Turnverein
Der Turnverein lädt alle Mitglieder und Interessierten zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 31. März, um 20 Uhr ins Gasthaus „Adler“ ein.

Schützenverein
Die Hauptversammlung des Schützenvereins findet am Freitag, 24. März, um 20 Uhr im Schützenhaus statt.

Hausen an der Aach

Bürgercafé
Donnerstag, 23. März, 14 Uhr: Kaffeenachmittag
Dienstag, 28. März, 19 Uhr: Kartenspielabend

Jahreshauptversammlung des Sportvereins
Der Sportverein hält seine Jahreshauptversammlung am Freitag, 24. März, um 20 Uhr in der Eichenhalle ab. Neben den obligatorischen Rechenschaftsberichten stehen auch eine Beitragserhöhung sowie Ehrungen auf der Tagesordnung.

Kirchliche Nachrichten
Freitag, 24. März, 18 Uhr: Rosenkranz

Samstag, 25. März, 18 Uhr: Beichtgelegenheit
18.30 Uhr: Vorabendmesse
Sonntag, 26. März, 18 Uhr: Fastenandacht

Jugendfußball
Samstag, 25. März, 10.30 Uhr: SG Hausen E – FC Radolfzell II
12 Uhr: SG Hausen D II – SG Wahlwies
14 Uhr: SG Hausen B – SG Boll/Krumbach II
Sonntag, 26. März, 12 Uhr: SG Hausen D I – FC Radolfzell II (Spiel in Steißlingen)

Schlatt unter Krähen

Hunde verboten
Aus aktuellem Anlass weist die Ortsverwaltung darauf hin, dass es verboten ist, Hunde auf Kinderspielflächen und Sportplätze mitzunehmen (gemäß der städtischen Polizeiverordnung). Bitte beachten.

St. Johanneskirche
Donnerstag, 23. März, 18.30 Uhr: Rosenkranz
Sonntag, 26. März, 10.30 Uhr: Hl. Messe
18 Uhr: Fastenandacht

PTSV Nordstern Singen-Schlatt
Die Jahreshauptversammlung des Sportvereins PTSV Nordstern Singen-Schlatt findet am Freitag, 31. März, um 20 Uhr im Sportlertreff (Hohenkrähenhalle) statt. Neben den üblichen Regularien stehen auch Neuwahlen auf der Tagesordnung. Anträge bitte schriftlich bis spätestens 24. März an die Vorstandschaft einreichen. Eingeladen sind alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Sportvereins.

Überlingen am Ried

Verabschiedung von Pfarrer Herbstritt
Pfarrer Herbstritt wurde zum 28. Februar von seiner Aufgabe als leitender Pfarrer der Seelsorgeeinheit Aachtal entpflichtet. Viele Jahre hat er mit den Christen der fünf Aachtalgemeinden das Leben geteilt und für die Gläubigen seinen priesterlichen Dienst getan. Mit einem feierlichen Gottesdienst in Bohlingen am Sonntag, 26. März, um 10.30 Uhr wird „Danke“ gesagt. Alle „Aachtaler“ sind zum Verabschiedungsgottesdienst und zum anschließenden Stehempfang herzlich eingeladen.
Achtung: Der Kirchplatz wird für Fahrzeuge gesperrt sein; Zufahrt haben nur Zelebranten und Gehbehinderte. Parkmöglichkeiten bestehen in der Straße Zum Espen, am Festplatz und am Sportplatz.

Papiertonne
Mittwoch, 29. März: Papiertonne

Termine TSV
Freitag, 24. März, 18.15 Uhr: TSV Überlingen/Ried E – FC Öhningen-Gaienhofen E2
Samstag, 25. März, 11 Uhr: TSV Überlingen/Ried D – SG Dettlingen-Dorf D2
12 Uhr: SV Mühlhausen C – SG Überlingen/Ried C (Sportgelände Kiesgrüble Ehingen)
16 Uhr: SV Allensbach C – SG Überlingen/Ried C2 (Sportzentrum Riesenberg K)
14 Uhr: Gli Azzurri Radolfzell 2 – TSV Überlingen/Ried 2 (Gymnasium-Sportplatz Radolfzell)
16 Uhr: SV Orsingen-Nenzingen B – SG Bohlingen C (Sportpark Orsingen-Nenzingen Pl. 2)
Sonntag, 26. März, 15 Uhr: SG Bankholzen-Moos A – SG Meßkirch A (Mooswald Moos)
15 Uhr: SV Allensbach 2 – TSV Überlingen/Ried (Sportzentrum Riesenberg K)
Samstag, 1. April, 12.30 Uhr: SC Konstanz-Wollmatingen E2 – TSV Überlingen/Ried E (Hockgraben KN)
14 Uhr: SG Überlingen/Ried C – SG Worblingen C
14.30 Uhr: SG Gailingen D – TSV Überlingen/Ried D (Sportplatz Gailingen)
16 Uhr: SG Bohlingen B – SG Liggingen B (Böhringen)

Einweihung
Die Jugendabteilung lädt alle Mitglieder und Freunde des TSV zur **Einweihung der neuen Hütte am Sportplatz** am Samstag, 1. April, um 15.30 Uhr ein. Für das leibliche Wohl ist

gesorgt. Außerdem werden die neuen Trainingsanzüge an Spieler und Trainer verteilt.

Mitgliederversammlung
Bei der Mitgliederversammlung des TSV wurde Jürgen Läufe zum ersten Vorsitzenden gewählt, der das Amt von Arnulf Wagner übernimmt; zum zweiten Vorsitzenden wurde Jens Siebel bestimmt, der Sassa Hlavacek nachfolgt. Einen ausführlichen Bericht zur Versammlung findet man unter www.tsv-ueberlingen.de.

Musikverein
Das 8. Überlinger Bockbierfest findet am 8. und 9. April statt. Der Samstag wird mit dem Musikverein Mühlhofen eröffnet, die Partyband „Lemongras“ sorgt anschließend für ausgelassene Stimmung. Der Sonntag beginnt mit einem Weißwurstfrühschoppen ab 11 Uhr – musikalisch unterhalten vom Musikverein Winterspüren. Herzhafte Speisen und frisch gezapftes Bockbier gibt es an beiden Tagen; eine große Kuchen- und Tortenauswahl wird am Sonntagnachmittag geboten.

IMPRESSUM
Herausgeber von SINGEN kommunal: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion: Lilian Gramlich (verantwortlich) Heidemarie-G. Klaas
Telefon 85-107, Telefax 85-103
E-Mail: presse.stadt@singen.de

WOCHENBLATT SINGEN

Schnupfer verreisen
Auf den Spuren der Römer

Die Schnupfer reisen dieses Jahr fünf Tage vom 26. bis 30. Juni an die nördliche Grenze des ehemaligen römischen Reiches in die alte Reichsstadt Regensburg. Nach einem kurzen Aufenthalt in der Fuggerstadt Augsburg sind zwei Tage in Regensburg geplant. Am Ende des Grenzwalls zwischen dem römischen Reich und Germanien, erwarten die Besucher großartige Bauten, voller Geschichte. Auch ein Rundgang durch die

Geschichte bei BMW steht auf dem Programm. Zudem ist eine Schifffahrt auf der Donau mit Besichtigung des altherwürdigen Klosters und Brauerei Weltenburg, der alten Residenzstadt der Wittelsbacher sowie der Befreiungshalle König Ludwig I. geplant.
Wer noch mitreisen möchte, Informationen per E-Mail anfordern unter Schnupfer@schnupfer-singen.de, Gäste sind herzlich willkommen.

Singen



Sechs iranische Asylsuchende und zwei iranische Mitbürger kochten kürzlich für den Mitarbeiterdankabend der evangelischen Luthergemeinde. Dabei zauberten sie ein reichhaltiges, leckeres Essen, für das sie mit großem Applaus bedacht wurden. Die Iraner sind bereits seit eineinhalb Jahren in der Gemeinde aktiv, mit großem Einsatz brachten sie sich auch in diesem Jahr wieder in der Vesperkirche ein. Hassan Shafiei, Fatmeh Saberi, Pezhman Dastan, Ali Sabetzadeh, Ali Asgar, Reza Asgari, Omid Pirmahmadi, Ehsan Mirzai.
swb-Bild: pr

Goldene Ehrennadel für Dieter Rein
Jahreshauptversammlung des Männerchors mit Ehrungen

Zu der sehr gut besuchten Jahreshauptversammlung des Männerchors Singen begrüßte Vorsitzender Bertold Meier zahlreiche Mitglieder. Nach dem Totengedenken mit dem anschließenden Lied »Abendfrieden« legte Schriftführer Gerhard Bumiller seine bewährte Jahreschronik reich bebildert mit zahlreichen Statistiken jedem Besucher auf den Tisch. Beim 150-jährigen Jubiläum des Liederkranzes Hilzingen im Juni hinterließ der Chor einen sehr guten Eindruck. Nach Lindenberg und Wangen führte der Familienausflug. Zwei Kirchen in beiden Städten bildeten einen feierlichen Rahmen für geistliche Lieder, während anschließend in der Altstadt von Wangen fröhliche Weisen des Chores große Zustimmung fanden. Der Männerchor plant einen Auftritt beim Singener Stadtfest im Juni. Kassenverwalter Wolfgang Bayer musste zum wiederholten Mal einen Rückgang des Kassenbestandes dokumentieren. Nach einer lebhaften und sehr konstruktiven Diskussion wurde einstimmig eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrages be-



Die Geehrten des Männerchores Singen (v.l.): Wolfgang Rank (50 Jahre), Stephan Glunk für die Poppele-Zunft (65 Jahre), daneben Josef Albrecht (60 Jahre), vor ihm Karl Dold (50 Jahre), Wolfgang Denzel (50 Jahre), Johannes Kalker (60 Jahre), Dieter Rein (65 Jahre), Dr. Dieter Burger (25 Jahre) und der MCS-Vorsitzende Bertold Meier.

schlossen. Wolfgang Bayer wurde einstimmig entlastet. Chorleiter Siegfried Schmidgall zeigte sich sehr angetan von der guten Präsenz in den Proben von 85 Prozent, die auch anhalten sollte, weil die Teilnahme am Jubiläumskonzert des Frauenchores Singen am 23. September in der Stadthalle Singen volle Konzentration verlangt. Zahlreiche Stücke aus »Starlight Express« von Andrew Lloyd Webber, von Siegfried Schmidgall für Männer- und Frauenchor arrangiert, stehen neben anderen Werken auf dem Programm. Unter großem Applaus überreichte Bertold Meier dem

Chorleiter eine Urkunde für seine sehr erfolgreiche 25-jährige Dirigententätigkeit beim MGV und beim Männerchor Singen. Wie in vielen Chören verursacht das Ausbleiben von neuen Sängern sorgenvolle Fragen. Am Liedgut und der guten Stimmung im Chor, der konzentriert übt und gute Auftritte hat, kann es nicht liegen. Jeder Mann, der Interesse hat, ist jederzeit herzlich willkommen. Nach der Entlastung des Vorstandes nahm Manfred Wiebach, Ehrungsbeauftragter und Vizepräsident des Bodensee-Hegau-Chorverbandes, die Auszeichnung von zahlreichen aktiven und passiven Mitglie-

dern vor. Mit Freude und großem Respekt überreichte er Dieter Rein die Goldene Ehrennadel des Deutschen Chorverbandes für 65 Jahre aktives Singens. Gleich nach seinem Eintritt in den »Männergesangverein 1859« im Jahre 1952 übernahm er verschiedene Ämter. Über viele Jahre war er Schriftführer, 2. Vorsitzender, Vizedirigent, Pressewart und Mitglied des Musikausschusses. Von 1992 bis 2011 stand er als Präsident dem MGV vor. Ihm zu Ehren und den anderen Jubilaren zur Freude erklangen zum Ende der Versammlung fröhliche Weisen.
redaktion@wochenblatt.net